



Stand: Juni 2021

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

# Schulwegplan VS St. Radegund



[www.auva.at](http://www.auva.at)

[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde St. Radegund bei Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule St. Radegund genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

### Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

### Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

### Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

### Sicherer Schulweg

Der Schulwegplan bietet unseren Kindern eine Anleitung, ihren Schulweg gefahrlos und sicher zu nutzen.

Neben wertvollen Tipps und Hinweisen wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält, sollen unsere Schulkinder auch animiert werden, ihren täglichen Schulweg für etwas Bewegung zu nutzen. Die dafür eingerichteten „Elternhaltestellen“ bieten daher unseren Schülerinnen und Schülern eine gute Gelegenheit, einige Schritte zur Schule zu gehen und sollen so helfen, ihren Bewegungsdrang zu stillen.

Ich danke allen, die mit viel Engagement und Umsicht den Schulwegplan erarbeitet haben und freue mich sehr, wenn der Schulwegplan von unseren Schülerinnen und Schülern aber auch von den Eltern angenommen wird.

Ihr Bürgermeister Hannes Kogler

## S

Die Volksschule St. Radegund liegt an einer Gemeindestraße innerhalb einer Tempo 30 Zone. Gehsteige sind im näheren Straßenumfeld nicht vorhanden, d.h. alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer teilen sich dieselbe Verkehrsfläche. Der zur Verfügung stehende Straßenraum ist im gesamten Ortsgebiet eingeschränkt. Gegenseitige Rücksichtnahme ist für den reibungslosen Verkehrsablauf von besonderer Bedeutung.

Mit dem Ziel, den letzten Teil des Schulweges in der Kalvarienbergstraße möglichst autofrei zu halten, wurden zwei Elternhaltestellen eingerichtet: am Parkplatz beim Friedhof und im Nahbereich der Querungsstelle Höhe Kalvarienbergkapelle. Bitte nutzen Sie diese, liebe Eltern! Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im unmittelbaren Schulumfeld bei!

## Hinweis

### Liebe Eltern,

wir bitten Sie, Ihre Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anzupassen! Auf schmalen und engen Straßen gilt das Gebot des Fahrens auf halbe Sicht. Denken Sie bitte daran, dass auf der Straße Volksschulkinder zu Fuß unterwegs sein könnten! Bitte auch um Vorsicht beim Ausparken und bei Wendemanövern! Achten Sie auf Kinder, die zu Fuß unterwegs sind und möglicherweise hinter ihrem Auto vorbeigehen!

### Liebe Kinder,

auf vielen Straßen in St. Radegund gibt es keinen Gehsteig. Außerdem sind viele Straßen sehr schmal. Gehe daher so weit wie möglich am Straßenrand! Wenn du gemeinsam mit deinen Freundinnen und Freunden unterwegs bist, so geht am besten hintereinander! Auf der Straße gilt: nicht laufen, nicht spielen, andere nicht herumschubsen!

## Wir sind für Sie da!

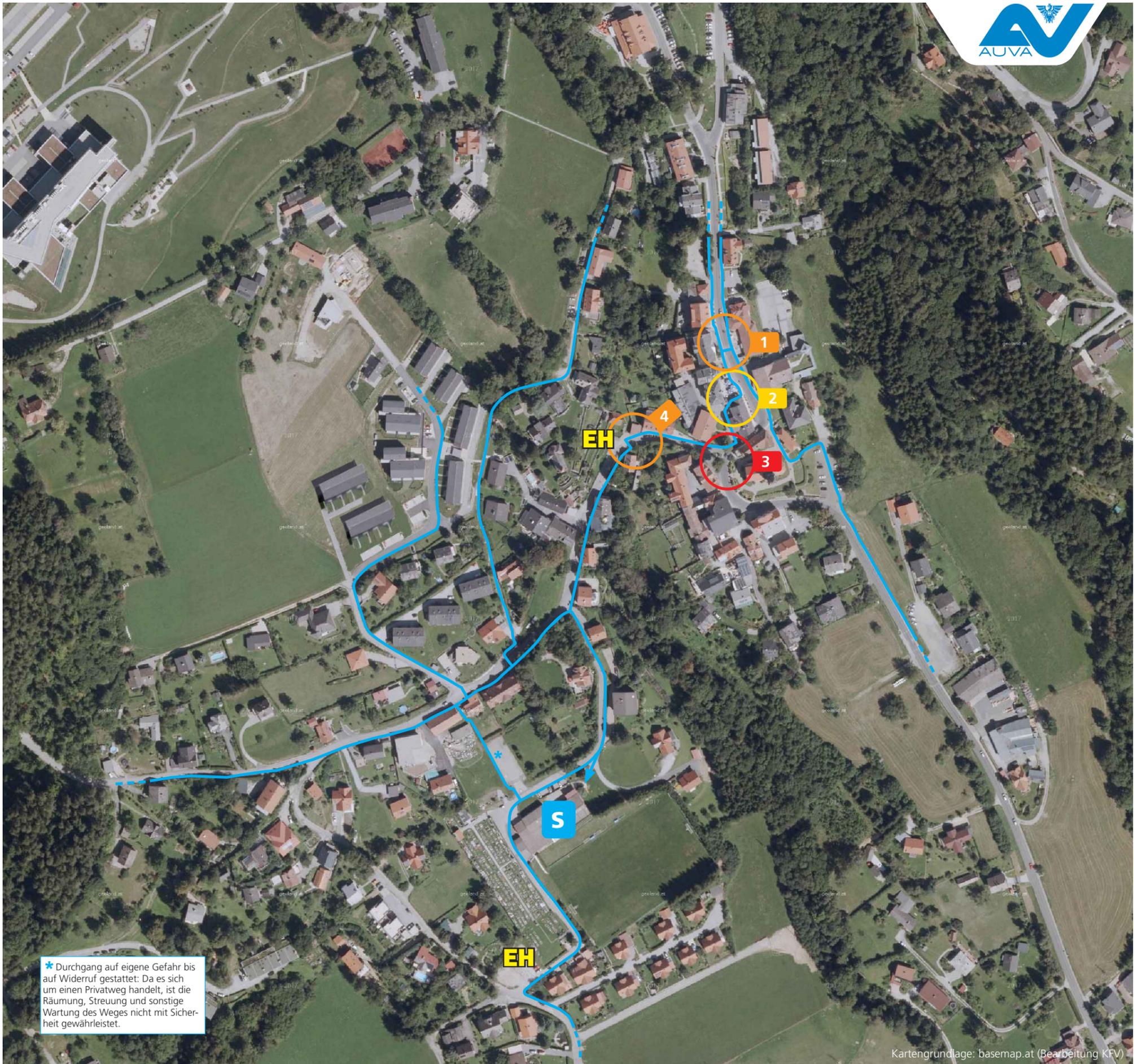


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: [www.auva.at/kindergarten](http://www.auva.at/kindergarten)  
[www.auva.at/schulmedien](http://www.auva.at/schulmedien)

[www.auva.at](http://www.auva.at)



\* Durchgang auf eigene Gefahr bis auf Widerruf gestattet: Da es sich um einen Privatweg handelt, ist die Räumung, Streuung und sonstige Wartung des Weges nicht mit Sicherheit gewährleistet.

Kartengrundlage: basemap.at (Bearbeitung KFV)



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht  
erhöhte Vorsicht  
Gefahr! Querung vermeiden!



Elterngestaltung



**Querung der Hauptstraße Höhe Bushaltestelle St. Radegund Ort:**  
Bleibe vor dem Queren der Straße am Fahrbahnrand stehen! Schauge in beide Richtungen! Wenn die Straße frei ist, gehe zügig über die Straße! Du darfst auch dann queren, wenn du dir sicher bist, dass dich die Autofahrerinnen und Autofahrer gesehen haben und die Autos aus beiden Richtungen für dich stehen bleiben!



**Vorbeigehen hinter parkenden Autos:**  
Immer, wenn du hinter parkenden Autos vorbeigehen musst, ist Vorsicht geboten, wie z.B. hier in der Hauptstraße! Wenn die Rücklichter weiß leuchten und jemand vorne am Lenkrad sitzt, bleibe lieber stehen und lass das Auto ausparken! Es könnte nämlich sein, dass dich die Autofahrerin oder der Autofahrer nicht gesehen hat.



**Kreuzung Hauptstr./Kalvarienbergstr.:**  
Im Ortszentrum solltest du nicht über die Hauptstraße gehen. Hier siehst du die herannahenden Autos wegen der Kurve nicht rechtzeitig. Vorsicht, wenn du von Norden kommst! Der Gehsteig im Kreuzungsbereich mit der Kalvarienbergstraße ist sehr schmal. Gehe hier nur, wenn sich kein Auto nähert! Passiere diesen Abschnitt zügig, ohne zu trödeln und ohne zu laufen!



**Querung der Kalvarienbergstraße Höhe Kalvarienbergkapelle:**  
Auf dem Heimweg von der Schule siehst du nicht besonders gut nach rechts. Bleibe am Beginn der gepflasterten Fläche und so nah wie möglich am Zaun stehen! Schauge in beide Richtungen und vergewissere dich, ob die Straße frei ist! Wenn kein Auto kommt, darfst du queren!